

Frankfurt am Main, 5. Oktober 2018

Städtebahn Sachsen

Zweite Runde – zügig und effektiv

Ein Tarifabschluss soll zügig her und ab 1. Januar 2019 wirksam sein. Diesem Ziel folgend verliefen die zweiten Tarifverhandlungen zwischen der GDL und der Städtebahn Sachsen GmbH (SBS) am 4. Oktober 2018 in Halle effizient, lösungsorientiert und in klarer Sprache.

Nachdem in der Eröffnungsrunde schon Einigkeit zur Absenkung der Arbeitszeit erzielt werden konnte, standen in der zweiten Runde Vergütungsthemen an. Hier konnten sich die Verhandlungspartner allerdings noch nicht einigen. Die GDL verfolgt das Ziel, die vollen Vergütungen des BuRa-ZugTV ab 1. Januar 2021 zu gewähren, doch bei einer Laufzeit von nur zwei Jahren müssten hohe dreistellige Differenzbeträge überbrückt werden. Aus diesem Grund will die GDL die Überbrückung in vier halbjährlich wirksam werdenden Schritten erreichen. Außerdem müssen weitere Vergütungskomponenten wie beispielsweise das Weihnachtsgeld angeglichen werden. Der Arbeitgeber nahm den GDL-Vorschlag zunächst auf und sagte Prüfung zu, wobei eine vollständige und sofortige Bewertung realistischerweise auch nicht zu erwarten war.

Einigung konnte aber bei weiteren Themen erreicht werden. So gibt es im Bereich der persönlichen Planungssicherheit und bei den Mindestnormen der Ruhetagsgestaltung keine offenen Punkte. Auch die Einführung einer Überstundenzulage in Höhe von 25 Prozent des Stundenlohns ist ebenso unstrittig wie das Tarifvertragswerk insgesamt. An einigen wenigen Stellen gibt es noch Gesprächsbedarf, wobei eine zügige Lösung aber möglich ist.

Die Tarifverhandlungen werden am 26. Oktober 2018 in Frankfurt am Main fortgesetzt. Der Abschlusstermin ist für den 21. November 2018 vorgesehen.